

Tischvorlage

Bezirksamt Wandsbek

Vorlagen-Nr.: 17/1496.02

TOP: 8-12

Mitteilung

der: Verwaltung
vom: 31.01.2006

Thema

Chancen für den ÖPNV bei der Elektrifizierung der Bahnstrecke Hamburg - Lübeck
(Beschluss der Bezirksversammlung vom 27.10.2005, TOP 5.16)

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Termin</u>	<u>Behandlung</u>	<u>Abstimmungsergebnis</u>							
			Zustimmung ein- stim- mig	mehr- heit- lich	Ablehnung ein- stim- mig	mehr- heit- lich	Über- wei- sung	Ver- ta- gung	Kennt- nis- nahme	son- sti- ges
BV	02.02.2006	öffentlich							X	

Bemerkungen

Der Beschluss wurde der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt bekannt gegeben.
Diese nimmt wie folgt Stellung:

„Der Senat hat auf gleichlautende Fragen im Rahmen einer Großen Anfrage der Bürgerschaft vom 28.11.2005 am 23.12.2005 die in der Anlage als Auszug aus der Drucksache 18/3285 beigefügten Antworten beschlossen. Auf die Senatsantwort wird insoweit verwiesen.“

Anlage

9.8 Am 15.09.2005 wurde von der Deutschen Bahn AG, dem Bund und dem Land Schleswig-Holstein die Finanzierungsvereinbarung für die Elektrifizierung der durch Rahlstedt verlaufenden Eisenbahnstrecke Lübeck – Hamburg unterzeichnet.

9.8.1 Wann werden die Bauarbeiten für die Elektrifizierung auf Hamburger Gebiet beginnen und wann soll der elektrische Betrieb aufgenommen werden?

Die Planungen der DB Netz AG für einen möglichst baldigen Baubeginn im planfestgestellten Bereich Hamburg-Lübeck sind unmittelbar nach Unterzeichnung der Finanzierungsvereinbarung angelaufen. Ein konkreter Termin für den Baubeginn kann noch nicht genannt werden. Die Inbetriebnahme ist für Ende 2009 geplant.

9.8.2 Welche Verbesserungen wird der elektrische Betrieb für das Zugangebot im Nahverkehr mit sich bringen? In welchem Umfang ermöglicht der elektrische Betrieb eine dichtere Taktfolge im Nahverkehr?

Der elektrische Betrieb ermöglicht höhere Zuglasten und eine stärkere Beschleunigung der Züge sowie eine Verringerung der Geräusentwicklung durch leisere Motoren. Die Aufhebung von Bahnübergängen im Raum Wandsbek, zum Teil verbunden mit der Renovierung von Haltestellen, wird die Betriebsabwicklung auf der Linie R 10 verbessern. Zu den Verbesserungsmöglichkeiten des Verkehrsangebotes auf der Linie R 10 im Zuge der Elektrifizierung (Taktverdichtungen, Verkürzung der Fahrzeiten, Erhöhung des Sitzplatzangebots) können im Einzelnen derzeit noch keine Aussagen getroffen werden, da dies auch von anderen Faktoren abhängig ist (Nachfrage, Fahrplanverknüpfungen etc.). Unabhängig von der Elektrifizierung hat die Regionalbahn Schleswig-Holstein für den Einsatz auf der Strecke Hamburg – Lübeck – Travemünde 28 neue Doppelstockwagen bestellt, die bereits im Jahr 2006 ausgeliefert werden und das Angebot auf der Strecke verbessern werden. Weitere Verbesserungsmöglichkeiten hängen von den künftigen Ergebnissen des von Schleswig-Holstein für 2006 geplanten Interessenbekundungsverfahrens und der daran geknüpften Entscheidung über den künftigen Betreiber und Fahrzeugeinsatz ab.

9.8.3 Was hat der Senat bislang dafür getan, das Projekt „Bau einer S-Bahn von Hasselbrook nach Bad Oldesloe“ im Sinne der einstimmigen Bürgerschaftsbeschlüsse vom 03.09.2003 und 23.06.2005 (Drsn. 17/3183 und 18/2459) voranzutreiben?

Mit Schleswig-Holstein und der DB AG finden Gespräche über die Entwicklung eines gemeinsamen Konzepts für einen bedarfsgerechten, über die Elektrifizierung hinausgehenden Ausbau der Strecke Hamburg – Lübeck statt. Hierbei sind insbesondere Grundsatzfragen des Betriebssystems und die Einbindung einer S-Bahnlinie in das vorhandene Netz zu klären sowie die Bau- und Betriebskosten verschiedener Varianten und deren Finanzierbarkeit zu ermitteln.

Unter Berücksichtigung der zu erwartenden Verbesserungen durch die Streckenelektrifizierung und den Bau eines dritten Gleises sowie in Anbetracht der Belastung des Haushalts durch die derzeit laufenden und konkret geplanten Bauvorhaben (Ausbau der AKN in Eidelstedt, Flughafen-S-Bahn, S-Bahnverlängerung nach Stade, Bau einer U-Bahnlinie U 4 Hafencity) ist daher mittelfristig der Bau einer S-Bahn nach Bad Oldesloe auf separaten Gleisen nicht zu realisieren.